Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung: Tragikomödie, Prädikat wertvoll

Da geht noch was

Bilderbuch-Familie, ein neues Haus in Planung, die Koffer für den Erholungsurlaub sind gepackt: Für Conrad läuft alles bestens. Doch als seine Mutter ihm verkündet, sie hätte sich von seinem Vater getrennt und ihn mit einem Botengang ins gemeinsame Haus schickt, wird Conrad vor ganz neue Probleme gestellt. Denn mit seinem Vater Carl kam Conrad noch nie besonders gut klar. Zusammen mit seinem Sohn Jonas will er daher nur kurz vorbeischauen und auch gleich wieder gehen. Doch dann stürzt Carl unglücklich und Conrad muss sich, ob er will oder nicht, um seinen invaliden Vater kümmern und gleichzeitig hinterfragen, ob sein erwachsenes Bilderbuch-Familienleben auch der Wirklichkeit standhalten kann.

Der Titel der tragischen Komödie von Holger Haase ist Programm und Hoffnung zugleich. Denn bei all den Problemen, den Konflikten und den ungleichen Charakteren hofft der Zuschauer immer, dass in der dysfunktionalen Familie doch noch etwas möglich ist. Getragen wird der Film von seinen wunderbaren und gut gewählten Darstellern, allen voran Florian David Fitz als Conrad und Henry Hübchen als kantiger und grummeliger Dickschädel, der in seinem hohen Alter noch viel lernen muss über die Liebe seiner Familie. **Amüsante** zu Generationenkonflikte und kleine pointierte Kabbeleien verstecken jedoch nicht die Tragik und Tiefe der Geschichte, die beiläufig leicht erzählt wird. Von jung bis alt - ein gut gemachter Unterhaltungsfilm für die ganze Familie.



Tragikomödie Deutschland 2013

Regie: Holger Haase

Darsteller: Florian David Fitz,

Henry Hübchen, Leslie Malton u.a.

Länge: 101 Minuten

FSK: 6

